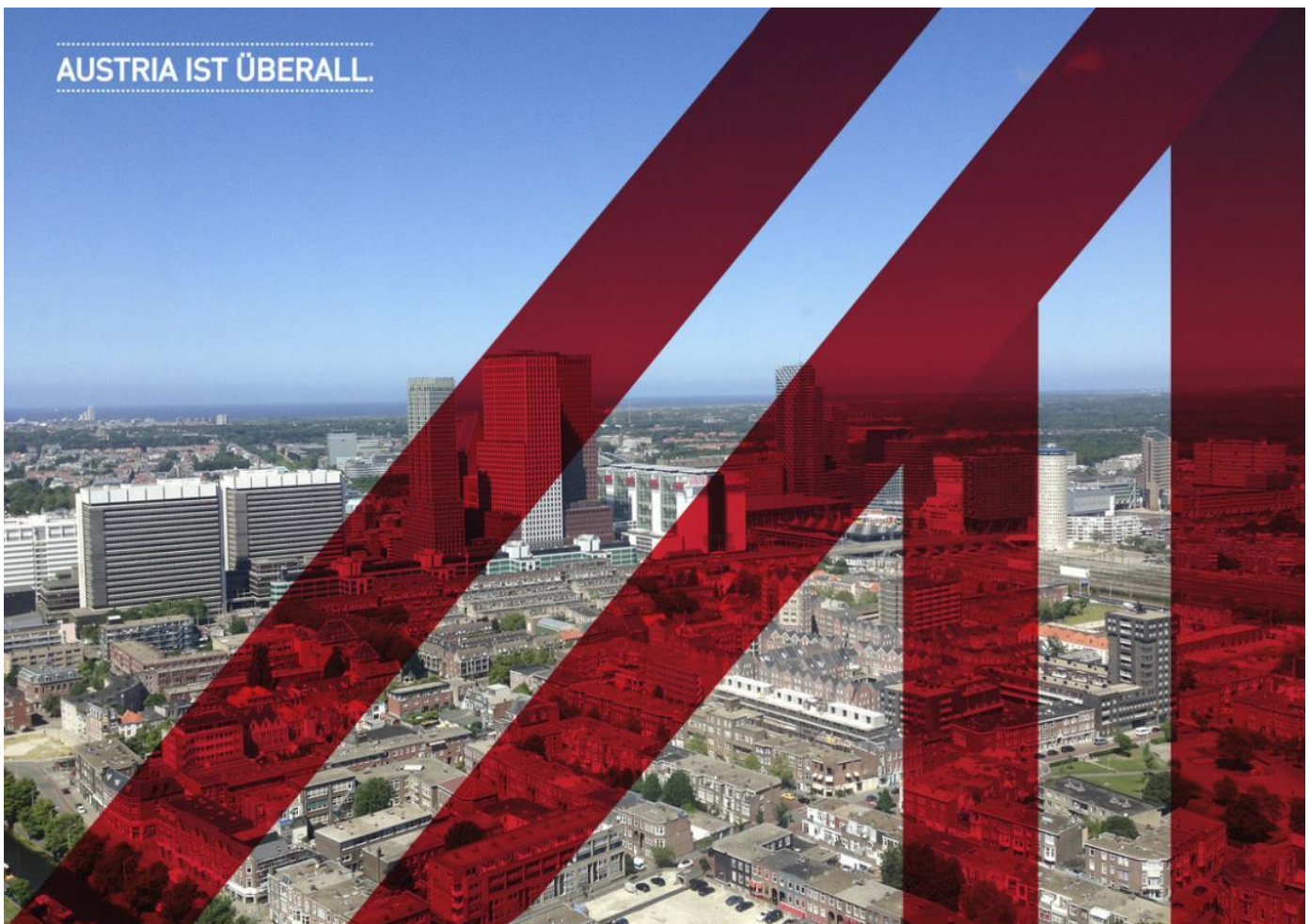


AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
NIEDERLANDE

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG  
APRIL 2019



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Den Haag**

Wirtschaftsdelegierter  
 Mag. Peter Fuchs  
 T +31703654916  
 E [den Haag@wko.at](mailto:den Haag@wko.at)  
 W [wko.at/aussenwirtschaft/nl](http://wko.at/aussenwirtschaft/nl)

HEAD OFFICE  
 Mag. Martin Meischl  
 T 0590 900/4450  
 E [aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at)

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)  
 t [twitter.com/wko\\_ac\\_hag](https://twitter.com/wko_ac_hag)  
 in [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)  
 You Tube [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)  
 flickr [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)  
 blog [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
 WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
 Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien  
 Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG, T +31 70 36 54 916, F +31 70 36 57 321  
 E [den Haag@wko.at](mailto:den Haag@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/nl](http://wko.at/aussenwirtschaft/nl)

## AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT Niederlande (Gesamtjahr 2018)

- Nach Hochkonjunktur abgeschwächte Wachstumsperspektiven für 2019 und 2020
- Rekordjahr bei Direktinvestitionen aus dem Ausland
- Digitale Meldepflicht bei Mitarbeiterentsendungen verschoben
- Österreichische Exporte erreichen 2018 mit EUR 2,9 Mrd. absolut neue Bestmarke
- Weiterhin starke Verkäufe bei Pharmazeutika, Kosmetika, Maschinen, PKW, KFZ-Motoren, Aluminium, Bekleidung sowie bei Nahrungsmitteln und Getränken
- bilaterales Außenwirtschaftsvolumen für Waren und Dienstleistungen übertrifft 2018 erstmals EUR 11 Mrd.

### Wirtschaftskennzahlen

	2017	2018	2019
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro <sup>1</sup>	737,6	769,6	793,2
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in US-Dollar <sup>2</sup>	54.599	56.274	57.797
Bevölkerung in Mio.	17,1	17,2	17,3
Wirtschaftswachstum in %	3,0	2,5	1,5
Inflationsrate in %	1,4	1,7	2,2
Arbeitslosenrate in %	4,9	3,8	3,6
Warenexporte des Landes in Mrd. Euro	521,9	573,8	595,5
Warenimporte des Landes in Mrd. Euro	441,8	489,7	512,6

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:

Rang 17

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2017	Veränderung zum VJ in %	2018
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	2.534	14,7%	2,905
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	4.074	4,9%	4,285
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro	2.512	9,5%	2.784
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro	1.452	16,3%	1.610
Österreichische Direktinvestitionen <sup>3</sup> , Stand 2018:	29.673 Mio. Euro		
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen <sup>4</sup> , Stand 2016:	3.220		
Direktinvestitionen aus NL in Ö <sup>5</sup> , Stand 2018:	13.988 Mio. Euro		
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus NL <sup>6</sup> , Stand 2016:	10.893		
Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich:	13. Rang		

<sup>1</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>2</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>3</sup> Quelle: <https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=9.3.01>

<sup>4</sup> Quelle: <https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=9.3.05>

<sup>5</sup> Quelle: <https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=9.3.31>

<sup>6</sup> Quelle: <https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=9.3.35>

## 1. Wirtschaftslage

<b>Nach Hochkonjunktur schwächeres Wirtschaftswachstum 2019 und 2020</b>	Das Wirtschaftswachstum der Niederlande hat 2018 nach vorläufigen Berechnungen real 2,5% erreicht und soll sich nach jüngsten Prognosen 2019 und 2020 mit jeweils 1,5% fortsetzen. Damit wird die niederländische Wirtschaft das EU-Wachstum in den kommenden zwei Jahren nur noch um durchschnittlich 0,2% leicht übertreffen. Das Zentrale Planungsbüro CPB rechnet trotz steigender Energieausgaben damit, dass die Kaufkraft der Bürger 2019 mit 1,6% und 2020 mit 1,3% steigen wird.
<b>Außenhandel wächst langsamer</b>	Die Exporte zogen 2018 mit Plus 5,6% auf Euro 493,7 Mrd. leicht an. Die Importe nahmen 7,7% auf Euro 440,5 Mrd. zu. Im Jahr 2018 wurden EUR 90,3 Milliarden an landwirtschaftlichen Gütern exportiert. Dies entspricht einem leichten Wachstum von 0,2 % gegenüber 2017. Die Niederlande sind nach den Vereinigten Staaten der zweitgrößte Agrarexporteur der Welt. Die meisten niederländischen Agrarerzeugnisse werden nach Deutschland (EUR 22,8 Mrd.) und Belgien (EUR 10,2 Mrd.) exportiert. Zusammen machen diese beiden Nachbarländer 36 % der gesamten niederländischen Agrarexporte aus. Es folgen das Vereinigte Königreich, Frankreich, Italien und Spanien.
<b>Niederlande sind zweitgrößter Agrarexporteur der Welt</b>	
<b>Niederlande zählen zu den Innovationsführern</b>	Im Global-Competitiveness-Index 2017-2018 des World Economic Forum (WEF) nehmen die Niederlande weltweit nach der Schweiz, den USA und Singapur, jedoch bereits vor Deutschland den 4. Platz ein. Die Niederlande zählen zu den Innovationsführern in Europa und nehmen weltweit den 7. Rang bei Patentanmeldungen ein. Langfristig befinden sich die hoch wettbewerbsfähigen und zu den europäischen Innovationsführern zählenden Niederlande auf einem stabilen, nachhaltigen Kurs mit einem durchschnittlichen jährlichen realen Wirtschaftswachstum zwischen ein und zwei Prozent bis zum Jahr 2050.
<b>Staatsverschuldung sinkt weiter</b>	Die Staatsverschuldung befindet sich auf dem Weg der Besserung und ist einerseits durch konjunkturell bedingte höhere Steuerreinnahmen, andererseits durch Steuererhöhungen u.a. der Besteuerung von Zinseinkünften, aber auch ausgabenseitige Einsparungen auf 52,7% im Jahr 2018 gesunken und wird 2019 bei weiter positiver Wirtschaftslage mit 50,2% das Maastricht-Kriterium von maximal 60% einhalten.
<b>Budget 2019 mit Einnahmenüberschuss</b>	Das Budget 2019 sieht mit Einnahmen in Höhe von € 305 Mrd und Ausgaben in Höhe von 295 Mrd einen Budgetüberschuss in Höhe von € 10 Mrd vor, sprich 1% des BIP. Die Kaufkraft soll um durchschnittlich 1,5% gesteigert werden. Die Regierung investiert rund € 2,4 Mrd mehr in Bildung, insbesondere in Grundschulen und Handelsschulen. € 95 Mio werden zusätzlich im Kampf gegen Cyber-Kriminalität eingesetzt und um in etwa 1.100 neue Polizisten anzustellen, werden zusätzlich € 291 Mio zur Verfügung gestellt. Um die Kosten des Brexit zu kompensieren sind in etwa € 100 Mio vorgesehen, plus € 18 Mio für den Lebensmittel- und Produktsicherheitsausschuss und € 3 Mio für die Grenzpolizei. Der niedrige Mehrwertsteuersatz in Höhe von 6 %, welcher vorwiegend auf Lebensmittel und Unterhaltungsangebot Anwendung findet, wird auf 9 % angehoben. Um die geplante Abschaffung der Dividendensteuer durchzusetzen, wird die Körperschaftssteuer von 25% auf lediglich 22,5 % anstatt auf 21% gesenkt.
<b>Körperschaftssteuer sinkt</b>	
<b>Bausektor boomt</b>	2018 wurden 70.000 Neubaugenehmigungen beantragt und 218.491 Häuser fanden einen neuen Eigentümer. Die Zahl ist zwar im Vergleich zu 2017 um 9,7% zurückgegangen, jedoch ist dieser Rückgang auf die steigenden Preise und das unzureichende Angebot im Wohnhaussektor zurückzuführen. Im Mai 2018 lag der Preisindex für Eigenheime erstmals über dem Rekordniveau vom

August 2008. Im Januar 2019 erreichten die Hauspreise den höchsten Stand aller Zeiten und lagen, ohne Neubauten, im Durchschnitt um 8,7 Prozent über dem Vorjahresmonat.

**Privater Konsum und Konsumentenvertrauen nehmen zu**

Dank höherer Beschäftigung und Einkünfte hat sich der Vertrauensindex der Konsumenten gebessert und die Konsumausgaben sind im Jahresvergleich 2018 um 2,5% gewachsen. Besonders erfreulich ist der Anstieg von 3,7% bei dauerhaften Konsumgütern, aber auch bei Dienstleistungen, darunter Restaurantbesuche und Urlaubsreisen und Nahrungsmitteln. In diesen beiden Bereichen gaben die Niederländer um 1,9% respektive 0,6% mehr aus.

**Detailhandelsumsätze und Online-Handel bei Mode steigen deutlich**

Die niederländischen Händler im Mode-Retail blicken zufrieden auf das Geschäftsjahr 2018 zurück. Der Umsatz im Bereich Bekleidung und Schuhwaren verzeichnete 2018 ein Umsatzwachstum von 5,9 % bzw. 6,6 % und blieb deutlich über den Erwartungen. Die Umsatzsteigerungen im Modebereich machen sich vor allem aus den Online-Shop Verkäufen bemerkbar, die 2018 gegenüber dem Vorjahr um 14 % stiegen, aber auch in den Geschäftsräumen wurde wieder mehr Kleidung verkauft.

**Inflationsrate steigt und Arbeitslosenrate sinkt**

2019 wird nicht zuletzt wegen der Mehrwertsteuererhöhung von 6% auf 9% zu Jahresbeginn ein Anstieg der Inflationsrate auf 2,2% erwartet. Die Arbeitslosenrate hat Dank der international verbesserter Wirtschaftslage 2018 auf 3,8% abgenommen und soll 2019 auf 3.6% weiter sinken.

**Rekordjahr für die Niederlande bei Direktinvestitionen aus dem Ausland**

Gemäß dem IBM-Report Global Location Trends, der jährlich die neuesten Trends bei Standortwahl und Investitionen analysiert, sind die ausländische Investitionen in den Niederlanden 2018 um 4,8% gewachsen. Die Metropolregion Amsterdam-Rotterdam gehört zu den Top-Destinationen für ausländische Investoren und schafft es sogar auf Platz 2 gemessen an der Projektanzahl. Unter den größten Investoren in den Niederlanden finden sich viele multinationale Konzerne. Besonders die Sektoren ICT, Logistik und Produktion ziehen Investitionen an. So investieren hier bekannte Firmen wie Microsoft, Cisco, Interxion, Infosys, Huawei, Oracle, Intel, IBM, Verizon und Google. Aber auch in anderen Sektoren nutzen viele Firmen die Niederlande als Tor nach Europa für Logistik- oder E-Commerce-Projekte. Auch die European Medicines Agency (EMA) ist im Zuge des Brexit mit 900 hoch qualifizierten Mitarbeitern von London nach Amsterdam übersiedelt. 2018 siedelten sich gemäß der niederländischen Investitionsagentur NFIA 372 ausländische Unternehmen in den Niederlanden an, investierten Euro 2,85 Mrd. und schufen ca. 10.000 Arbeitsplätze, darunter 42 als Brexitfolge.

**European Medicines Agency (EMA) von London nach Amsterdam übersiedelt**

**Gesamtumschlag im Hafener Rotterdam steigt 2018 wieder**

Die Niederländer verfügen über den größten Logistik-Hub in Europa. Zentraler Bestandteil ist der Tiefseehafen Rotterdam. Im Jahr 2018 wurden 469 Mio. Tonnen Gütern umgeschlagen und somit ein Wachstum von knapp 1 % im Vergleich zum Vorjahr verbucht. Bei Rohöl und Mineralölprodukten und anderem flüssigen Massengut, ausgenommen LNG (Flüssiggas), sowie beim Kohletransport sind die Mengen zurückgegangen. Ausschlaggebend für den Anstieg zeigt sich der Containerumschlag mit einem Plus von 5,7% TEU.

**Passagier- und Frachtaufkommen am Schiphol Airport wächst weiter**

Mit ca. 71,1 Millionen Passagieren im Jahr 2018 ist Schiphol der drittgrößte Flughafen Europas (nach London Heathrow und Paris-Charles-de-Gaulle). Amsterdam steigert somit sein Passagieraufkommen um 3,7% und kann dadurch seinen Vorsprung zu Frankfurt weiter ausbauen. Die Kapazitäten sollen bis 2023 durch ein drittes Terminal ausgebaut werden. An Frachtgut wurden 2018 1,716 Mio. t (2017: 1,753 Mio. t) umgesetzt. Das bedeutet ein Rückgang von 2,5 % gegenüber 2017.

## 2. Besondere Entwicklungen

<b>Neuerliche Verschiebung der digitalen Meldepflicht In den Niederlanden bei Mitarbeiterentsendung</b>	Österreichische sowie alle anderen Unternehmen aus EU-Ländern, die Arbeitnehmer für einen begrenzten Zeitraum in die Niederlande entsenden, sind zur Einhaltung von Arbeitsbedingungen verpflichtet und in der Informations- und Meldepflicht an das Gesetz zur grenzüberschreitenden Arbeit (WagwEU) gebunden. Ursprünglich war die Einführung eines digitalen Meldesystems durch die niederländische Arbeitsinspektion "Inspektie SZW" zum Nachkommen der Meldepflicht bereits 2018 geplant. Dieses System sollte nach einer ersten Verschiebung am 1.1.2019 eingeführt werden, jedoch wurde der Beginn der digitalen Meldepflicht Ende 2018 neuerlich auf unbestimmte Zeit verschoben.
<b>Niedriger MwSt.-Satz per 01.01.2019 von 6% auf 9% erhöht</b>	Die Niederlande haben per 1.1.2019 den niedrigen MwSt.-Satz, der u. a. für Nahrungsmittel, Getränke, Agrarerzeugnisse, Medikamente, Bücher, Tageszeitungen und teilweise die Personenbeförderung zur Anwendung kommt, von 6 % auf 9 % erhöht.
<b>Niederlande verabschiedet neues Online-Glücksspielgesetz</b>	Glücksspiele im Internet werden in den Niederlanden legal. Der Senat hat am 19.02.2019 das Gesetz verabschiedet, um dies zu ermöglichen. Der Hintergrund: Durch das neue Gesetz soll illegalen Anbietern das Handwerk gelegt werden, indem sie von der staatlichen Glücksspielaufsicht Kansspelautoriteit (KSA) künftig effektiver verfolgt und bei Bedarf geblockt werden können.
<b>ProRail plant massive Erneuerungs – und Erweiterungsinvestitionen in Höhe von EUR 20 Mrd.</b>	Der niederländische Bahnbetreiber ProRail will bis 2030 mindestens EUR 20 Mrd. in die Verbesserung der Bahn investieren, um den erwarteten Passagierboom zu bewältigen. Niederländische Autofahrer stehen zunehmend im Stau und steigen demzufolge immer mehr auf Züge um. Das ist auch ein Grund dafür, weshalb die Passagierzahlen voraussichtlich in den kommenden 10 Jahren um 45% steigen werden und damit deutlich über der früheren Prognose von 30% liegen. Angesichts der Pläne in den nächsten Jahren zudem hunderttausende neue Häuser zu bauen, werden die vorgesehenen EUR 20 Mrd. nicht ausreichen. Der vorgesehene Ausbau kann nur in Kombination mit Stadtbahnen, Sammeltaxis oder z.B. E-Bikes erfolgen.
<b>Traditionelle Gaszentralheizungen ab 2021 verboten</b>	Traditionelle Gaszentralheizungen werden ab 2021 in den Niederlanden verboten, womit sich Exportchancen für Wärmepumpen ergeben. Viele Haushalte in den Niederlanden heizen mit Gaszentralheizungen, die selten mehr als EUR 2.000 kosten. Dies soll sich nun ändern: deshalb sollen vermehrt Wärme- oder Hybridpumpen, aber auch Fernwärme eingesetzt werden und der Einbau der traditionellen Gaszentralheizungen soll ab 2021 verboten werden.
<b>Niederlande: Gesetz zum Umstieg von Groninger Erdgas bis 2023</b>	Gemäß Gesetzesbeschluss muss die Produktion und Nutzung von Erdgas aus dem Groninger Feld bis 2023 stark reduziert werden muss. Die Umstellung auf Gas aus anderen Regionen und Gasimporte oder auf allgemein nachhaltigere Energiequellen ist daher erforderlich. Betroffen davon sind neun große Energieunternehmen mit Gaskraftwerken, Chemieunternehmen und Unternehmen der Kunstdünger- und Betonindustrie, welche pro Jahr über 100 Mio. Nm <sup>3</sup> Erdgas verbrauchen, sowie 200 weitere Unternehmen, die Groninger Erdgas verwenden. Die neun Großunternehmen erhalten von der Regierung voraussichtlich eine Kompensation in Höhe von 75 Mio. Euro, um die anfallenden Umstellungskosten bewältigen zu können.
<b>Bis 2030 weitere 700.000 Haushalte</b>	Die Bevölkerung der vier größten Städte wird auch in naher Zukunft stark wachsen wird. Die Städte Amsterdam, Rotterdam, Den Haag und Utrecht erwarten ein Bevölkerungswachstum von 15 % bis 2030. Die Anzahl der Haushalte wird landesweit bis dahin um etwa 700.000 steigen – gute Nachrichten

**Prognose: 3,5 Millionen Single-Haushalte 2030 in den Niederlanden**

für die Immobilien- und Baubranche. Insgesamt wird die niederländische Bevölkerung bis 2030 um fast eine Million auf rund 18 Millionen wachsen. Die Anzahl der Single-Haushalte soll dabei bis zum Jahr 2030 auf 3,5 Millionen steigen, d.h. 406.000 mehr als jetzt. Die Anzahl der Paare ohne Kinder wird sich um 102.000 erhöhen. Vor allem ältere Personen leben allein in Folge von Scheidungen oder Verwitwung, besonders Frauen, die eine höhere Lebenserwartung als Männer haben. Dies ändert sich auch in zukünftigen Prognosen nicht. 65 % der Single-Haushalte werden im Jahr 2030 weiblich besetzt sein. Bei den 25- bis 64-Jährigen ist die Mehrzahl der Single-Haushalte männlich, hauptsächlich aufgrund Zusammenziehen von Kind und Mutter in Folge von Trennungen, während der Vater alleine eine Wohnung bezieht. Auch im Jahr 2030 wird sich dies nicht weit verändern.

**Coface Geschäftsklima- und Länderrisikobewertung mit Bestnote A1**

Die Niederlande – eines der wenigen AAA-Länder - schneiden auch bei der Coface Länderrisiko- und Geschäftsklimabewertung jeweils mit der Bestnote A1 ab. Als Schwächen werden die starke wirtschaftliche Verflechtung mit Europa - Exporte in das Vereinigte Königreich stehen für 4% der Wertschöpfung - die Wohnungsknappheit, die hohen Hypothekarkredite und die hohe Unternehmensverschuldung und die alternde Bevölkerung gesehen. Auf der Plusseite stehen die hohe Lebensqualität, der Leistungsbilanzüberschuss, die ausgezeichnete Infrastruktur mit Rotterdam als größtem Hafen Europas, der starke Agrarbereich und die Attraktivität als Tourismusdestination.

**3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

**Österreich erzielt 2018 mit Plus 14,7% neuerlich Exportrekord**

2018 erreichten Österreichs Exporte mit einem Plus von 14,7% auf Euro 2,9 Mrd. im dritten Folgejahr einen neuen Exportrekord. Sehr gute Verkäufe waren bei Pharmazeutika, Kosmetika, PKW, KFZ-Motoren, Eisen und Stahl, Aluminium, Maschinen, Nahrungsmitteln und Getränken und auch Büchern zu verzeichnen. Die führende Position bei den österreichischen Exporten in die Niederlande waren 2018 der Bereich Maschinen und Fahrzeuge mit einem Exportwert von Euro 1,3 Mrd. gefolgt von der Gruppe der bearbeiteten Waren mit Euro 546,5 Mio., darunter Papier, Eisen und Stahl, Metallwaren, Aluminium oder auch Holz. Traditionelle Exportstützen waren außerdem: Messinstrumente, Optische Geräte, Motorräder, Spielgeräte, Bekleidung und Schuhe.

**Sehr gute Verkäufe bei Maschinen, Kfz- Motoren, Eisen- und Stahl, Beleuchtung und Getränken**

**Nach zweistelligem Importzuwachs 2017 leichte Abkühlung 2018**

Österreich importierte 2018 um 4,9% mehr Waren aus den Niederlanden als in der Vorjahresvergleichsperiode und kaufte damit für Euro 4,285 Mrd. im Königreich ein. Starke Zuwächse gab es bei mineralischen Rohstoffen, Kunststoffen, Pharmazeutika, Aluminium, elektrischen Maschinen, PKW und Fahrrädern (ohne Motor) und Bekleidung.

**Niederlande sind 2018 zehntwichtigster Außenhandelspartner Österreichs**

Für Österreich waren die Niederlande 2018 mit einem Exportanteil von 1,9% (2017: 1,8%) der dreizehntwichtigste Exportmarkt und mit einem Anteil von 2,75 % (2017:2,8%) nach Frankreich das achtwichtigste Lieferland – noch vor Polen, Ungarn, Slowakei, Russland, UK und Spanien. Zum traditionellen holländischen Überschuss trägt sehr wesentlich der Hafen Rotterdam als wichtiger Umschlagplatz Österreichs bei. Das Außenhandelsvolumen ohne Dienstleistungen belief sich 2018 auf Euro 7,19 Mrd., womit die Niederlande der zehntwichtigste Handelspartner Österreichs vor dem Vereinigten Königreich und der Slowakei waren.

<b>Tourismus: Ankünfte und Übernachtungen aus den Niederlanden im Aufwind</b>	2018 setzte sich das ausgezeichnete Vorjahresergebnis mit einem Plus von 2,7% bei den Ankünften und von 3,4% bei den Nächtigungen auf 10,03 Mio. fort. 9,1% aller Ganzjahresnächtigungen aus dem Ausland gehen auf das Konto niederländischer Gäste, denn sie bleiben im Schnitt mit fünf Nächten, länger als alle anderen. Traditionell ist der Wintertourismus stärker als der Sommertourismus, die wichtigsten Bundesländer sind Tirol, Salzburg und Kärnten. Die Niederländer sind nach den deutschen Gästen die zweitstärkste Gruppe ausländischer Touristen in Österreich.
<b>„all time high“ bei den Dienstleistungsexporten 2018</b>	2017 wuchsen die Dienstleistungsexporte mit 9,5% auf Euro 2,512 Mrd. und die Dienstleistungsimporte mit 16,3% auf 1,452 Mrd., womit das hervorragende Vorjahresergebnis neuerlich übertroffen wurde. Etwas mehr als die Hälfte der Dienstleistungen entfiel auf den Reiseverkehr, während die andere Hälfte den transportbezogenen, Ingenieur- und technischen und sonstigen Dienstleistungen zuzuordnen ist. 2017 durchbrach daher das bilaterale Außenwirtschaftsvolumen erstmals die Euro 10 Mrd.-Schallmauer. 2018 überholten die Niederlande als österreichischer Dienstleistungsexportmarkt mit einem Zuwachs von 10,8% auf Euro 2,78 Mrd. Italien, womit das Königreich nach Deutschland und der Schweiz bereits den dritten Rang einnimmt und ein neuer Rekord beim bilateralen Außenwirtschaftsvolumen in Höhe von EUR 11,5 Mrd. realisiert wurde.
<b>Außenwirtschaftsverflechtung bei über Euro 11 Mrd.</b>	Der Stand der österreichischen Auslandsinvestitionen in den Niederlanden erreichte 2018 mit Euro 29,6 Mrd. fast das Rekordniveau von 2017 (EUR 29,9 Mrd.). Damit bleiben die Niederlande vor Deutschland an erster Stelle der Welt. Umgekehrt nahmen die Niederlande mit einem Stand an Direktinvestitionen in Höhe von Euro 13,9 Mrd. in Österreich den vierten Platz ein. Die Niederlande bleiben als Investitionsstandort durch die schrittweise KÖSt-Senkung von aktuell 25% auf 22,5 % bis 2022 weiterhin attraktiv.
<b>Direktinvestitionen 2018 knapp unter Rekordniveau</b>	Dank der strategischen Beratung und Projektentwicklung der IES Immobilien-Projektentwicklung G.m.b.H. im Auftrag der Overhoeks Development B.V. wird in Amsterdam Noord an der Uferpromenade des Flusses IJ auf einer Bruttogeschossfläche von rund 52.000 m <sup>2</sup> ein Hotel- und Wohnturm bis 2020 bei Projekt-kosten von Euro 360 Mio. entstehen. Das 4 Stern-Konferenz- und Kongresshotel wird rund 600 Zimmer beherbergen und wird von Maritim, einem der größten Hotelbetreiber Europas, betrieben werden. Als Architekten konnte die renommierte Architektengruppe Team V gewonnen werden.
<b>IES Immobilien-Projektentwicklung G.m.b.H. setzt in Amsterdam neue Akzente</b>	Die InterContinental Hotels Group (IHG®), eines der weltweit führenden Hotelunternehmen, und die UBM Development AG aus Wien gaben Anfang März 2019 die Unterzeichnung des ersten voco™ Hotels in den Niederlanden bekannt, dessen Eröffnung für 2020 geplant ist. Dies ist die erste öffentlich angekündigte Unterzeichnung in Kontinentaleuropa, die die starke Dynamik der voco-Marke in der Region seit ihrer Einführung im Juni 2018 unterstreicht. voco - Kneuterdijk 8 wird in einem wunderschönen Gebäude im Stadtzentrum von Den Haag angesiedelt sein, in dem früher eine Bank untergebracht war. Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zu den berühmten Sehenswürdigkeiten der Stadt, mehreren Museen, Parks und der Einkaufsmeile.
<b>UBM entwickelt erstes voco-Hotel in den Niederlanden</b>	Die Exportrate pro Kopf der österreichischen Warenexporte nach „Holland“ lag im Jahr 2018 bei Euro 168, womit gegenüber 2017 ein toller absoluter Zuwachs von Euro 20 verbucht wurde. Ein Vergleich mit Deutschland zeigt, dass das Potenzial längst noch nicht ausgeschöpft ist – hier lag der Wert bei Euro 545.
<b>Exportpotenzial noch lange nicht ausgeschöpft</b>	



**Exportchancen nutzen**

Chancen beim Export und Markteinstieg bleiben für österreichische Firmen intakt, vor allem in den Sektoren Dienstleistungsexport, Transport und Logistik, Gesundheitswesen, Medizintechnik, Biotechnologie, Umwelttechnik, ICT, Industriezulieferungen, Urban Technology sowie bei gehobenen Konsumgütern. Über unseren Veranstaltungskalender können Sie sich über aktuelle Veranstaltungen informieren: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/Veranstaltungen-zu-den-Niederlanden.html>

## AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

### AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG

Lange Voorhout 86/11  
2514 EJ Den Haag, Niederlande

E [denhaag@wko.at](mailto:denhaag@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/nl](http://wko.at/aussenwirtschaft/nl)

